
Studies in International, Transnational and Global Communications

Herausgegeben von

Carola Richter, Berlin, Deutschland

Michael Brüggemann, Hamburg, Deutschland

Susanne Fengler, Dortmund, Deutschland

Sven Engesser, Zürich, Schweiz

Um angesichts zunehmender Globalisierung Kommunikationsprozesse und Medienentwicklungen zu verstehen, ist eine Perspektiverweiterung über staatliche und kulturelle Grenzen hinweg unerlässlich. Eine Vielzahl von medienvermittelter Kommunikation entwickelt sich jenseits von oder quer zu nationalstaatlichen Grenzen. Gleichzeitig gilt es, die Beharrungskräfte von Nationalstaaten nicht zu vernachlässigen und in vergleichenden Perspektiven Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Medienentwicklungen in verschiedenen Ländern und Regionen herauszuarbeiten und zu erklären. Studien zu Formen medienvermittelter Kommunikation in allen Weltregionen sollen helfen, den Blick für Phänomene der Globalisierung und ihrer Auswirkungen auf Medien und Kommunikation zu erweitern.

Die Reihe ist offen für eine Bandbreite an Feldern der Kommunikationswissenschaft, für die internationale und transnationale Ansätze konstitutiv sind oder fruchtbar gemacht werden können, wie zum Beispiel Auslands- und Kriegsberichterstattung, Journalismusforschung, Public Diplomacy, Medien und Transformation, politische Kommunikation, Mediensystemforschung (Medienpolitik, Medienökonomie), Nutzungsforschung, Medien und Migration. Genauso sind unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge der sozialwissenschaftlichen Forschung willkommen. Die Reihe soll dabei sowohl aktuelle Fall- und Länderstudien als auch Überblicksdarstellungen beinhalten.

Hanan Badr

Framing von Terrorismus im Nahostkonflikt

Eine Analyse deutscher
und ägyptischer Printmedien

Mit einem Geleitwort von Johan Galtung

 Springer VS

Hanan Badr
Freie Universität Berlin
Deutschland

Dieses Buch ist eine angenommene Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt.

OnlinePlus Material zu diesem Buch finden Sie auf
<http://www.springer.com/978-3-658-17393-7>

Studies in International, Transnational and Global Communications
ISBN 978-3-658-17392-0 ISBN 978-3-658-17393-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-17393-7

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

*Für meine Eltern
in ewiger Dankbarkeit und Liebe*

Danksagung

Dieses Buch entstand als Dissertation am Lehrstuhl für Internationale Kommunikation und vergleichende Mediensysteme an der Universität Erfurt mit einem Vollpromotionsstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD). Zuerst möchte ich meinem Doktorvater, Prof. Kai Hafez von der Universität Erfurt, herzlich für seine überaus kompetente Betreuung, aber auch für vielfache Inspiration danken. Ferner danke ich meinem Zweitgutachter Prof. Alexander Flores von der Hochschule Bremen für seine dauernde Ermutigung. Darüber hinaus gilt mein Dank Prof. Dr. Carola Richter (Freie Universität Berlin), die frühere Fassungen gelesen und kommentiert hat. Von Herzen danke ich Dr. Maria Röder-Tzellos (Arab-German Young Academy for Sciences and Humanities) für Ihre Anmerkungen zum Manuskript; und ebenfalls Nadia Leih (Erich Brost Institut, TU Dortmund), für ihre Zeit und ihre wertvollen Anregungen. Marta Misiulaityte und Jutta Brennauer möchte ich meinen Dank für ihre Unterstützung aussprechen.

Ohne die Unterstützung meiner Familie hätte ich dieses Buch nicht schreiben können. Ich widme es der Erinnerung an meine Mutter Samia, die immer an mich geglaubt, und das Ende dieser Arbeit leider nicht mehr erlebt hat. Meinem Vater Abdelfattah bin ich sehr dankbar dafür, dass er mir den Weg gewiesen hat. Schließlich danke ich meinem Mann Amr für seine fortwährende Motivation.

Berlin, November 2016

Preface

A thesis, from the University of Erfurt, under the supervision of Prof. Kai Hafez, with four comparative case studies is something to celebrate. And very well researched, conscientious, and detailed. Badr compares underground and state terrorism, Israel and Palestine, and how they are handled by German and Egyptian media. And this in a world where we are mostly served US-led media, like CNN, on Palestinian, not Israeli terrorism, with no contrasts, no comparisons. As the reader can turn to Chapter 8 for the key findings; my focus here is the conceptual basis for such studies.

In Figure 1.1 this study is located in the intersection between terrorism studies, media studies, and Israel-Palestine studies. Terrorism, state or underground, – thanks for including both; very few do, revealing their bias – is violence. So I am missing peace studies. A concept can only be understood in the context of its negations, and the negation of the two terrorisms is not only the negative peace of no terrorism (see Table 8.1), but the stronger negations of positive peace based on cooperation with equity and harmony with empathy.

The title of the book picks up „framing“ from media theory. I prefer the older and richer concepts of paradigm“for thinking about phenomena, and „discourse“ for talking about them. Both are intellectual frameworks, with units of analysis, dimensions for their description, and (hypo) theses relating the dimensions.

Here my own personal experience enters. I grew up in Norway occupied by Germany; a „fact on the ground“as Israelis would say today, a fact by conquest and occupation, frozen into our reality as a structure. The structural violence of a reality that simply was like that had a paralyzing impact on us. Most Norwegians were sitting on the fence waiting for the war to appoint winners and losers; surviving from day to day. And enormous was our gratitude when the underground produced acts of violence against the Germans, and against their quisling helpers. Goebbels used the word „terrorism“ to denounce those acts, and they were reported in the quisling media, in underground clandestine media, and by the BBC; in the ways this study would have predicted. The acts were more than violence against violence under conditions of extreme asymmetry. They did not produce victory over the Germans, not even over Quisling's nazification; for that nonviolent resistance was much more effective (another contrast). But they lifted us out of the structural violence apathy, making us conscious of a reality we had gotten too used to: the acts organized us, for more confrontations. Like for the German state terrorist response.

Reading Badr's book I relive my own adolescence even if I miss our very concrete visions of freedom. They were there all the time, kindled by terrorism and the state terrorist responses. Of course our media took sides, as the German and Egyptian media by and large do until today in the Israeli-Palestinian conflict. Badr very wisely introduces the meso level of media organi-

zation and the micro level of the journalists to capture how they reflect the macro level of conflict and violence. Journalism is about jour, from one day to the next, not about long term views. So for many reasons media focus on the negative, not on the positive; hence on the violence guaranteed negative for the victims, not on a peace good for both, actors and victims, hence deemed not newsworthy. And reflect the discourses in their countries.

Journalists simply have to learn not only what violence looks like, but also what peace looks like. They have to understand that long term visions may be among the most important facts in life. Media that fail to do so--maybe also because they are supported by the arms industry to whom peace is not only no news, but bad news--may wither away; sooner or later. But that is not enough. We need new media not suffering from those shortcomings, yet able to report day-to-day facts, of many kinds.

Oslo, 2016

Johan Galtung

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und Forschungsstand	1
2.	Untergrundterrorismus und Staatsterrorismus im Kontext des israelisch-palästinensischen Konflikts	25
2.1.	Terrorismus und politische Gewalt – Definitions- und Abgrenzungsversuch	25
2.1.1.	Terrorismus im Kontext der Typologie der politischen Gewalt	25
2.1.2.	Die formalen Aspekte der Terrorismusdefinition	28
2.1.3.	Untergrundterrorismus im Kontext des israelisch-palästinensischen Konflikts	41
2.1.4.	Staatsterrorismus im Kontext des israelisch-palästinensischen Konflikts	44
2.2.	Erklärungsansätze und Rahmenbedingungen für den Terrorismus	57
2.2.1.	Erklärungsansätze für die palästinensische terroristische Gewalt im israelisch-palästinensischen Konflikt.....	64
2.2.2.	Erklärungsansätze für den Staatsterrorismus im israelisch-palästinensischen Konflikt.....	73
2.3.	Fazit.....	79
3.	Entstehungsbedingungen des Terrorismus-Framings im israelisch- palästinensischen Konflikt im deutschen und ägyptischen Mediensystem.....	83
3.1.	Die makrotheoretischen Modelle zur Systemtheorie	84
3.1.1.	Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen für eine multi-theoretische Ausrichtung....	84
3.1.2.	Entstehungsbedingungen des Framings von Terrorismus auf Makroebene	89
3.1.3.	Die Entstehungsfaktoren des Terrorismusframing auf der Mesoebene	104
3.1.4.	Die Entstehungsfaktoren der Terrorismusframes auf der Mikroebene	109
3.1.5.	Die Entstehungsfaktoren des Terrorismusframing auf globaler Ebene	114
3.2.	Die Einflussfaktoren auf das Terrorismusframing im deutschen Mediensystem	120
3.2.1.	Die makrotheoretischen Einflüsse auf das Terrorismusframing in Deutschland.....	120
3.2.2.	Die Mesoebene des deutschen Mediensystems.....	129
3.2.3.	Die Mikroebene des deutschen Mediensystems	133
3.3.	Die Einflussfaktoren auf das Terrorismusframing im ägyptischen Mediensystem	137
3.3.1.	Die makrotheoretischen Einflüsse auf das Framing von Terrorismus im ägyptischen Mediensystem.....	137
3.3.2.	Die Mesoebene des ägyptischen Mediensystems	157
3.3.3.	Die Mikroebene des ägyptischen Mediensystems	167
3.4.	Fazit.....	172

4.	Frame, Framing und Frame-Analyse.....	177
4.1.	Der Frame- und der Framing-Begriff in der Kommunikationswissenschaft	177
4.2.	Mechanismen und Prinzipien des Framing-Prozesses im Mediendiskurs	180
4.3.	Frame-Konkurrenz um die Legitimität in der Darstellung des Terrorismus im israelisch-palästinensischen Konflikt	183
4.4.	Theoretische Implikationen für das Framing von Terrorismus im Kontext des israelisch-palästinensischen Konflikts	187
4.5.	Fazit.....	190
4.6.	Hypothesen.....	192
5.	Methodik und Forschungsdesign.....	195
5.1.	Der heuristische Erkenntniswert der komparativen Mediensystemforschung.....	195
5.2.	Konstruktion und Auswahl des empirischen Samples	198
5.3.	Methodische Vorgehensweise bei der Frame-Analyse.....	204
6.	Das Framing des Untergrundterrorismus in den ägyptischen und deutschen Printmedien.....	209
6.1.	Fallstudie 1: Rekonstruktion des Framings des Anschlags in Tel Aviv 1994	209
6.1.1.	Frame-Dimension Beschreibung des Anschlags in Tel Aviv 1994	213
6.1.2.	Frame-Dimension Ursachen des Tel Aviv-Anschlags 1994.....	218
6.1.3.	Frame-Dimension Lösungsansätze für den Untergrundterrorismus am Beispiel des Anschlags in Tel Aviv 1994	228
6.1.4.	Zusammenfassung: Das Framing des Anschlags in Tel Aviv 1994	246
6.2.	Fallstudie 2: Rekonstruktion des Anschlags in Tel Aviv Juni 2001	247
6.2.1.	Frame-Dimension Beschreibung des Anschlags in Tel Aviv 2001	250
6.2.2.	Medienframing der Ursachen-Dimension im Tel Aviv- Anschlag 2001.....	254
6.2.3.	Das Medienframing in der Dimension der Lösungsansätze zum Anschlag in Tel Aviv 2001	262
6.2.4.	Zusammenfassung: Das Framing des Anschlags in Tel Aviv 2001	276
6.3.	Das Framing von Untergrundterrorismus zwischen Kontinuität und Wandel: Ein Vergleich im Zeitverlauf zwischen dem Framing der Anschläge in Tel Aviv von 1994 und 2001	277
6.4.	Dekonstruktion II: Einflussfaktoren und Entstehungsbedingungen des Medienframing von Untergrundterrorismus in den ägyptischen und deutschen Printmedien	282
6.5.	Fazit.....	296

7.	Framing von Staatsterrorismus in den ägyptischen und den deutschen Printmedien anhand der Fallstudie Hebron-Massaker in 1994	299
7.1.	Fallstudie 3: Rekonstruktion des Framings des Hebron-Massakers 1994.....	299
7.1.1.	Frame-Dimension Beschreibung des Hebron-Massakers 1994.....	302
7.1.2.	Frame-Dimension Ursachen des Hebron-Massakers 1994	305
7.1.3.	Frame-Dimension Lösungsvorschläge des Hebron-Massakers 1994.....	309
7.1.4.	Zusammenfassung: Das Framing des Hebron-Massakers 1994	316
7.2.	Fallstudie 4: Rekonstruktion des Framings der außergerichtlichen Tötung von Ahmed Jassin 2004.....	317
7.2.1.	Frame-Dimension Beschreibung der außergerichtlichen Tötung von Ahmed Jassin 2004	321
7.2.2.	Die Frame-Dimension Ursachen der außergerichtlichen Tötung von Ahmed Jassin 2004	328
7.2.3.	Frame-Dimension Lösungsvorschläge der außergerichtlichen Tötung von Ahmed Jassin 2004	336
7.2.4.	Zusammenfassung: Das Framing der Tötung Ahmed Jassins	346
7.3.	Das Framing von Staatsterrorismus zwischen Kontinuität und Wandel: ein Vergleich der Medienframes im Zeitverlauf.....	347
7.4.	Dekonstruktion II: Einflussfaktoren und Entstehungsbedingungen des Medienframings von Staatsterrorismus in den ägyptischen und deutschen Printmedien	351
7.5.	Fazit.....	357
8.	Fazit: Das Framing von Untergrundterrorismus und Staatsterrorismus in den ägyptischen und den deutschen Printmedien.....	361
9.	Literaturverzeichnis.....	373
10.	Anhang	403

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1.	Legitime und illegitime Formen der politischen Gewalt	37
Tabelle 2.2.	Abgrenzung des Begriffs Terrorismus von benachbarten Begriffen.....	40
Tabelle 2.3.	Formen des Staatsterrorismus nach Lopez (1984, S. 70).....	46
Tabelle 2.4.	Operationalisierung der relevanten Definitionsaspekte für den Untergrund- und Staatsterrorismus.....	56
Tabelle 2.5.	Theoretische Erklärungsansätze der Terrorismusursachen	64
Tabelle 2.6.	Anwendung der theoretischen Erklärungsansätze am Untergrundterrorismus und den Staatsterrorismus im Vergleich	79
Tabelle 2.7.	Zusammenfassender Vergleich zwischen Untergrundterrorismus und Staatsterrorismus anhand der formalen Definitionsaspekte	81
Tabelle 3.1.	Machttypen in einem öffentlichen Machtkreislauf der rechtsstaatlich regulierten Demokratie.....	92
Tabelle 3.2.	Einflussfaktoren der Mesoebene auf das Framing von Untergrund- und Staatsterrorismus in den Printmedien.....	105
Tabelle 3.3.	Idealtypische Rollenvorstellungen der Journalisten bei der Auslandsberichterstattung	110
Tabelle 3.4.	Idealtypen der persönlichen Einstellungen des Journalisten zum Terrorismuskurs im israelisch-palästinensischen Konflikt.....	111
Tabelle 3.5.	Merkmale der deutschen Einstellungen zum israelisch-palästinensischen Konflikt	125
Tabelle 3.6.	Die gesellschaftlichen Einstellungen zum israelisch-palästinensischen Konflikt in Ägypten	154
Tabelle 3.7.	Komponenten der gesellschaftlichen Einstellungen in Ägypten	156
Tabelle 3.8.	Vergleich der nationalen Systembedingungen des politischen Systems im deutschen und ägyptischen System.....	174
Tabelle 4.1.	Matrix zur Bezeichnung der Gewaltakte der Konfliktparteien	190
Tabelle 5.1.	Das Zeitungssample in den beiden Ländern	200
Tabelle 5.2.	Gesamtzahl der Artikel pro Printmedium.....	203
Tabelle 5.3.	Frame-Dimensionen als funktional-formale Kategorien zur Klassifizierung der Frames.....	205
Tabelle 6.1.	Nicht-thematisierte Untergrundterrorismus-Frames in den ägyptischen und deutschen Printmedien	287
Tabelle 6.2.	Idealtypische Medienpositionen zum Untergrundterrorismus	290
Tabelle 7.1.	Übersicht über die nicht thematisierten Staatsterrorismus-Frames in den ägyptischen und deutschen Printmedien	352
Tabelle 8.1.	Deutungsmöglichkeiten der palästinensischen und israelischen illegitimen terroristischen Gewalt in den deutschen und ägyptischen Printmedien	363

Tabelle 10.1.	Artikelhäufigkeit in der Berichterstattung der ägyptischen und deutschen Printmedien zum Tel Aviv Anschlag 1994	405
Tabelle 10.2.	Journalistische Darstellungsformen in den ägyptischen und deutschen Printmedien in der Berichterstattung des Tel Aviv-Anschlags 1994	406
Tabelle 10.3.	Artikelquellen der untersuchten Printmedien in der Berichterstattung des Tel Aviv-Anschlags 1994*	407
Tabelle 10.4.	Aussagenquellen der untersuchten Artikel in den ägyptischen und deutschen Printmedien nach Staatsangehörigkeit zum Tel Aviv Anschlag 1994.....	408
Tabelle 10.5.	Aussagenquellen der untersuchten Printmedien zum Tel Aviv Anschlag 1994	409
Tabelle 10.6.	Verteilung der Kernaussagen über die Frame-Dimensionen im Fallbeispiel Tel Aviv Anschlag 1994	410
Tabelle 10.7.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Beschreibung des Tel Aviv-Anschlags 1994.....	411
Tabelle 10.8.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Ursachen des Tel Aviv-Anschlags 1994 – Teil 1	412
Tabelle 10.8.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Ursachen des Tel Aviv-Anschlags 1994 – Teil 2.....	413
Tabelle 10.9.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Lösungen des Tel Aviv-Anschlags 1994 – Teil 1	414
Tabelle 10.9.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Lösungen des Tel Aviv-Anschlags 1994 – Teil 2	415
Tabelle 10.10.	Artikelhäufigkeit in der Berichterstattung der ägyptischen und deutschen Printmedien zum Tel Aviv Anschlag 2001	416
Tabelle 10.11.	Journalistische Darstellungsformen in den ägyptischen und deutschen Printmedien in der Berichterstattung des Tel Aviv-Anschlags 2001	416
Tabelle 10.12.	Artikelquellen der untersuchten Printmedien in der Berichterstattung des Tel Aviv-Anschlags 2001*	417
Tabelle 10.13.	Aussagenquellen in der Berichterstattung der ägyptischen und deutschen Printmedien nach Staatsangehörigkeit zum Tel Aviv Anschlag 2001	418
Tabelle 10.14.	Aussagenquellen der untersuchten Printmedien in der Berichterstattung zum Tel Aviv Anschlag 2001 – Teil 1	419
Tabelle 10.14.	Aussagenquellen der untersuchten Printmedien in der Berichterstattung zum Tel Aviv Anschlag 2001 – Teil 2	420
Tabelle 10.15.	Verteilung der Kernaussagen über die Frame-Dimensionen im Fallbeispiel Tel Aviv Anschlag 2001	421
Tabelle 10.16.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Beschreibung des Tel Aviv-Anschlags 2001	422
Tabelle 10.17.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Ursachen des Tel Aviv-Anschlags 2001 – Teil 1	423

Tabelle 10.17.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Ursachen des Tel Aviv-Anschlags 2001 – Teil 2.....	424
Tabelle 10.18.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Lösungen des Tel Aviv-Anschlags 2001 – Teil 1.....	425
Tabelle 10.18.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Lösungen des Tel Aviv-Anschlags 2001 – Teil 2.....	426
Tabelle 10.19.	Artikelhäufigkeit in ägyptischen und deutschen Printmedien zum Hebron Massaker 1994.....	427
Tabelle 10.20.	Journalistische Darstellungsformen in den ägyptischen und deutschen Printmedien in der Berichterstattung des Hebron Massakers 1994.....	428
Tabelle 10.21.	Artikelquellen der untersuchten Printmedien zum Hebron Massaker 1994.....	429
Tabelle 10.22.	Aussagenquellen in den ägyptischen und deutschen Printmedien nach Staatsangehörigkeit in der Berichterstattung zum Hebron Massaker 1994.....	430
Tabelle 10.23.	Aussagenquellen der untersuchten Printmedien Hebron 1994 – Teil 1	431
Tabelle 10.23.	Aussagenquellen der untersuchten Printmedien Hebron 1994 – Teil 2	432
Tabelle 10.24.	Verteilung der Kernaussagen über die Frame-Dimensionen zum Hebron Massaker 1994.....	433
Tabelle 10.25.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Beschreibung des Hebron Massakers 1994.....	434
Tabelle 10.26.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Ursachen des Hebron Massakers 1994 – Teil 1	435
Tabelle 10.26.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Ursachen des Hebron Massakers 1994 – Teil 2	436
Tabelle 10.27.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Lösungen zum Hebron Massaker 1994	437
Tabelle 10.28.	Artikelhäufigkeit in ägyptischen und deutschen Printmedien in der Berichterstattung zur Tötung von Ahmed Jassin 2004.....	438
Tabelle 10.29.	Journalistische Darstellungsformen in den ägyptischen und deutschen Printmedien in der Berichterstattung über die Tötung von Ahmed Jassin 2004.....	438
Tabelle 10.30.	Artikelquellen der untersuchten Printmedien zur Tötung von Ahmed Jassin 2004	439
Tabelle 10.31.	Aussagenquellen in den ägyptischen und deutschen Printmedien nach Staatsangehörigkeit in der Berichterstattung zur Tötung von Ahmed Jassin 2004.....	440
Tabelle 10.32.	Aussagenquellen der untersuchten Printmedien zur Tötung von Ahmed Jassin 2004 – Teil 1.....	441
Tabelle 10.32.	Aussagenquellen der untersuchten Printmedien zur Tötung von Ahmed Jassin 2004 – Teil 2.....	442

Tabelle 10.33.	Verteilung der Kernaussagen über die Frame-Dimensionen zur Tötung von Ahmed Jassin 2004	443
Tabelle 10.34.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Beschreibung der Tötung von Ahmed Jassin 2004	444
Tabelle 10.35.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Ursachen der Tötung von Ahmed Jassin 2004	445
Tabelle 10.36.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Lösungen zur Tötung von Ahmed Jassin 2004 (Teil 1).....	446
Tabelle 10.36.	Verteilung der Kernaussagen in der Frame-Dimension Lösungen zur Tötung von Ahmed Jassin 2004 (Teil 2).....	447

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1.	Kontextualisierung des Forschungsstands der Disziplinen Medien- und Kommunikationswissenschaft, Terrorismusforschung und Literatur zum israelisch-palästinensischen Konflikt	6
Abb. 2.1.	Verengung der definitorischen Spannweite der Begriffe Gewalt, politische Gewalt und Terrorismus.....	26
Abb. 2.2.	Zielsetzung und Mittel des Terrorismus als politische Gewalt	30
Abb. 2.3.	Formen staatlicher Unterdrückung nach Denmark und Lehman.....	45
Abb. 2.4.	Abwägung der Zielsetzung und Einschränkungen der staatlichen politischen Gewalt.....	50
Abb. 3.1.	Theoretische Einbettung der Theoriematrix zur politischen Dimension der Auslandsberichterstattung.....	88
Abb. 3.2.	Darstellung des offiziellen Machtkreislaufes in einer rechtsstaatlich regulierten demokratischen Gesellschaft.....	91
Abb. 3.3.	Das Dreiecksmodell zur Veranschaulichung der Interaktion der Themen und Frames zwischen Politik-, Medien- und Publikumsdiskursen	97
Abb. 3.4.	Das Drei-Sphären-Modell nach Hallin (1989: 87).....	99
Abb. 3.5.	Beziehung zwischen dem Zentrum und der Peripherie nach Galtung	101
Abb. 3.6.	Typologie des radikal polarisierten Pluralismus im ägyptischen Pressesystem anhand des ägyptischen Samples unter dem Mubarak-Regime.....	143
Abb. 3.7.	Änderungsdeterminanten im Spannungsfeld der pro palästinensischen Einstellungen in Ägypten	155
Abb. 3.8.	Passives und aktives Framing entsprechend dem partikularen Advokatismus und der Professionalität einer Redaktion der Parteipresse	164
Abb. 4.1.	Selektionsprinzip im Konzept Frame-within-Frame.....	178
Abb. 4.2.	Polarisierte Begriffspaare im Framing des Terrorismus im Kontext des israelisch-palästinensischen Konflikts	184
Abb. 4.3.	Veranschaulichung des Deutungsfelds des Terrorismusdiskurses und der Themenfelder	187
Abb. 5.1.	Das Ereignissample des Untersuchungszeitraums für die Akte des Untergrund- und des Staatsterrorismus	202
Abb. 5.2.	Hierarchische Darstellung des Verdichtungsprozesses von der Textaussage zur Frame-Dimension mit einem Beispiel.....	206
Abb. 5.3.	Mehrstufiger Verdichtungsprozess der Kernaussagen.....	207
Abb. 6.1.	Medienframes im Frame-Aspekt <i>politische Lösungen</i> zum Anschlag in Tel Aviv 1994	229
Abb. 6.2.	Übersicht zur Struktur des Frame-Aspekts <i>Zwei-Staaten-Lösung</i> nach dem Oslo-Konzept	232

Abb. 6.3. Übersicht zur Struktur des Frame-Aspekts Bewaffneter Kampf als Lösungsoption.....	238
Abb. 6.4. Nicht-politische Frame-Aspekte in der Lösungsdimension zum Tel-Aviv Anschlag 1994	242